



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CLXV. Markgraf Johann von Brandenburg verleiht die Münze zu Brandenburg, im J. 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

felbs richten: denn was wir oder vnser gewaltigen in vnserm abewesen darumb sprechen, das sol siete vnd veste von beiden parteien gehalten werden on arge vnd ongeuerde: vnd hir auff sollen alle Spenne, Irfall, zwitragt vnd selung, als obgeschriben steet, genozlichen vnd gar zwischen beiden parteien bis auff diesen heutigen tag hingelegt, freuntlichen entricht vnd entscheiden sein vnd sie alle oder keiner befunder dor furbaz auch kein einander meer in argck nicht gedencken, noch auffheben mit worten oder wercken in kein wüß on arg vnd on geuerde. Were auch ymand von beiden parteien einer oder mer, der oder die diese vnser Sune vnd entrichtung breche vnd nicht enhielte, den oder dieselben sollen vnd wollen wir on alle gnade bey der hohesten pen richten vnd buessen on arg vnd on geuerde. Auch sollen die obgnanten vnser Gewercke, gülte vnd ganze Gemein auff solch obgeschriben vnser sun entrichtung vnd entscheidung den obgnanten vnsern Burgermeistern vnd Radmann willig vnderthan vnd gehorsam sein in allermaß, als von alter herkommen ist on arg vnd on geuerde. Das diese vnser Sün vnd entrichtung gantzlichen stete vnd vesten van beiden parteien gehalten werden sol, als obgeschriben stet, des zu vrkund vnd warem bekentnuß haben wir iczlichen parteien diesen vnsern Süne vnd entscheidens brieff, mit vnserm auffgedruckten Inßigel uersigelt, geben in der newenstatt Brandenburg, an vnser lieben frawen tag Assumptionis, Anno etc. XXVII.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 12.

CLXV. Markgraf Johann von Brandenburg verleiht die Münze zu Brandenburg, im J. 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur allermeniglich, das wir vnserm munczmeister vnd lieben getrewen Clawesen munczere diesem geinwärtigen vnser münze zu Brandenburg mit allen vnd iglichen freiheiten vnd gerechtigkeiten gelihen haben vnd leihen Im auch in crafft diez briefs also, das er zum halben flahen sol, das ist y XLIII g auff ein lod, wenn die ganz bereit vnd fertig sein vngeuerlichen, vnd dieselb vnser münze bey solchen freiheiten vnd gerechtigkeiten, So denn ander munczmeister von vnsern fürfarn vnd der herschafft gehabt haben, behalden sol: dar zu wir jm fürderlichen helfen schutezen vnd schirmen sollen vnd wollen fur allermeniglich. Doch also bescheiden, wenn vnd auff welch czeit wir dem gnanten Clawesen munczere zu sagen vnd vnser münze nicht lenger lassen wollen, so sol dieser vnser brieff ganz ab vnd fürder kein krafft noch macht haben vnd der gnante Claus munczere sol auch denn willigliche douon lassen on arg vnd ongeuerde. Zu vrkund etc. anno etc. XXVII.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 12.

CLXVI. Markgraf Johann fordert beide Städte Brandenburg auf, ihm acht Gewaffnete nach Spandau zu schicken, am 28. Juni 1428.

Vnsern günstlichen grus zuuor lieben getrewen. Als wir euch vmb acht gewapend vns zu schicken gebeten haben, Is vnser meynung vnd bitten euch mit fleis, ir wollet vns dieselben auff diesen